

Das Praktikum

Mediamatic ist ein Amsterdamer Kulturhaus und veganes Restaurant und hat den Anspruch, die Natur aktiv mit in das Kulturangebot mit einzubeziehen. Dafür kooperiert Mediamatic mit verschiedenen KünstlerInnen, die bei Mediamatic Räume und Unterstützung für ihre Projekte finden.

Als Praktikantin bei Mediamatic ist man Teil eines internationalen Teams, das hauptsächlich aus anderen PraktikantInnen besteht. Es herrscht eine lockere Atmosphäre und man bekommt recht schnell viel Verantwortung zugesprochen. Hat man beispielsweise eigene Ideen für einen Workshop, bekommt man bei Mediamatic die Möglichkeit diesen regelmäßig und selbstbestimmt durchzuführen. Als Praktikantin für „Programme & Events“ stehe ich mit diesen KünstlerInnen im Kontakt, und unterstütze sie, zusammen mit der Eventmanagerin von Mediamatic bei der Umsetzung ihrer Ideen.

In meinem Studium habe ich die theoretischen Seiten von Kulturproduktion kennengelernt und bin jetzt froh, es in der Praxis umgesetzt zu sehen. Mediamatic stellt Räumlichkeiten für verschiedene Projekte in der ganzen Stadt zu Verfügung und ist somit eine die Stadtkultur prägende Organisation. Dies ist für mich persönlich interessant, da ich in meiner Abschlussarbeit die Zusammenhänge zwischen Stadtkultur und Stadtplanung untersucht habe. Verschiedene Stakeholder sind in den Planungsprozessen einzelner Events involviert. Diese unter Rücksichtnahme einzelner Interessensgruppen zu organisieren ist herausfordernd und spannend.

Leben in Amsterdam

Ich kam über einen Freund recht schnell an ein Zimmer und zahle mit ca.550 Euro pro Monat einen durchschnittlichen Preis. Ich wohne allerdings recht weit außerhalb des Stadtkerns und bin mit dem Fahrrad etwa 45 Minuten unterwegs. Die Fahrradwege sind aber sehr gut ausgebaut und das Fahrradfahren dementsprechend stressfrei.

Ich habe meine deutsche Nummer behalten und bisher auch kein niederländisches Konto. Ich werde allerdings eine BSN Nummer beantragen, die man mit der Anmeldung in Amsterdam erhält. Nur mit dieser Nummer kann man einen Handyvertrag abschließen oder ein Konto eröffnen. Die Nummer ist außerdem nötig, wenn man sich eine Monatskarte für die öffentlichen Verkehrsmittel kaufen möchte.

Amsterdam ist eine sehr lebenswerte Stadt mit einem sehr bunten Kulturangebot. Ich habe mir für 60 Euro die „Museumskaart“ gekauft, mit der ich nun ein Jahr lang alle Museen in den Niederlanden besuchen kann. Bei Eintrittspreisen bis zu 12 Euro lohnt sich das sehr. Für etwa 17 Euro monatlich kann man mit der Cinephille Karte unbegrenzt Arthouse Kinofilme sehen. Generell ist Amsterdam eine tolle Stadt für Kino-Begeisterte, es gibt sehr viele, teils sehr schöne Kinos, darunter das bekannte Eye Filmmuseum im Norden der Stadt, das regelmäßig alte Klassiker zeigt.

Ich bin bisher sehr zufrieden mit dem Praktikum und meinem neuen Zuhause. Ich bin gespannt auf die anstehenden Projekte und freue mich auf einen Sommer in Amsterdam.